

Die Bezirks- und Kreisleitungen sollten mit den Sekretären und Instruktoren regelmäßig Erfahrungsaustausche durchführen, um ihre Arbeit auf eine höhere Stufe zu heben. Schließlich ist es auch an der Zeit, daß die Bezirks- und Kreisleitungen der Qualifizierung dieser Kader mehr Beachtung schenken. Obwohl die Sekretäre im Verhältnis zu den Instruktoren eine, bessere Ausbildung besitzen, verstehen es viele von ihnen aber noch nicht, die Arbeit richtig zu organisieren, das Neue zu fördern und taktvoll mit den Menschen umzugehen.

Besonders ernste Erscheinungen gibt es hinsichtlich der Qualifikation der Instruktoren. So haben von den im Bezirk Neubrandenburg bisher eingesetzten Instruktoren 109 noch keinerlei Parteischule besucht. Die Bezirks- und Kreisleitungen müssen hier ernsthaft erwägen, in welcher Weise diese Kader qualifiziert werden sollen. Dabei gilt es, alle Möglichkeiten der Qualifizierung in Betracht zu ziehen, angefangen von den ständigen Seminaren und Vorträgen bei der Kreisleitung, der Ausnutzung der Fachschulen bei den MTS bis zu den Parteischulen. Durch die leitenden Parteiorgane könnten z. B. auch kleine Bibliotheken zusammengestellt werden, die die notwendigste Literatur für die Arbeit der Sekretäre und Instruktoren enthalten. Schließlich wäre ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch über die Arbeit der Sekretäre und Instruktoren eine große Hilfe für eine tiefgreifende Verbesserung der Arbeit.

FRANZ SLAWIK

Der Beginn einer industriellen Umwälzung und die Aufgaben der Parteiorganisationen im Werkzeugmaschinenbau

Der zweite Fünfjahrplan unserer Republik verlangt im Interesse der weiteren Festigung unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates und der Hebung des Lebensniveaus aller Werktätigen eine bedeutende Entwicklung der Produktivkräfte. Es ist eine Steigerung der industriellen Bruttoproduktion auf 155 Prozent gegenüber 1955 vorgesehen. Das Volkseinkommen soll sich auf 145 Prozent erhöhen, der Reallohn der Arbeiter und Angestellten auf 130 Prozent.

Mit dem ersten Fünfjahrplan ist die Periode des allgemeinen Aufbaus beendet. Jetzt sind die Grundlagen geschaffen zum Übergang zu einem höheren Niveau der Arbeit. Mit dem zweiten Planjahr fünf beginnt die Periode der Technik.

Ohne die planmäßige Einführung der neuen Technik, ohne die systematische Erhöhung des Produktionsniveaus in den Betrieben sind die großen Aufgaben des zweiten Fünfjahrplans nicht zu erfüllen, ist die vorgesehene Steigerung der Arbeitsproduktivität um durchschnittlich 50 Prozent nicht zu schaffen. Immer mehr muß die Handarbeit durch Maschinen und Mechanismen ersetzt werden, neue und bessere Maschinen und Aggregate müssen an die Stelle der alten treten. Außer der entschiedenen Hebung des technischen Niveaus und der Qualität der Erzeugnisse müssen wir von der bisherigen Teilautomatisierung einzelner Produktionsvorgänge planmäßig zur Vollautomatisierung ganzer Betriebe übergehen. Zu gleicher Zeit beginnen wir mit der Ausnutzung der neuen Erkenntnisse der Atomwissenschaft, wobei uns besonders die Sowjetunion auf wissenschaftlichem Gebiete und durch materielle Unterstützung schon jetzt hilft.